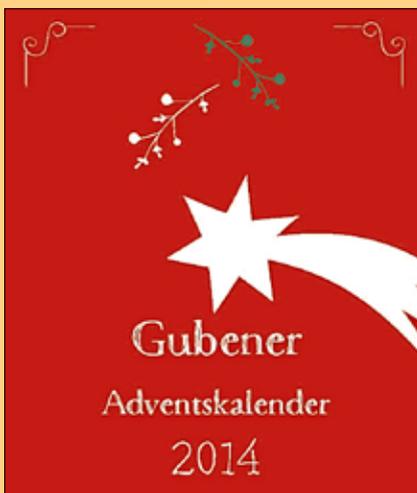




Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

7. Gubener Adventskalender lädt zu vielen Veranstaltungen



Die Stadtbibliothek Guben, der Fabrik e. V. und der Marketing und Tourismus Guben e. V. - mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Spree-Neiße - gestalten in diesem Jahr zum 7. Mal gemeinsam den Gubener Adventskalender mit seinen 24 Türchen, hinter denen sich viele verschiedene

Veranstaltungen verstecken. Täglich laden vom 1. bis 24. Dezember Einrichtungen und Vereine in ihre Räume ein, um sich gemeinsam auf das Fest einzustimmen. Altbekanntes wie die Vorstellung des Gubener Heimatkalenders, wechselt sich mit Kulinarischem wie der Feuerzangenbowle oder Sportlichem wie dem Aufbau der Weihnachtspyramide in der Klosterkirche ab. Das komplette Programm finden Sie ab Seite 2. *dip/swi*

Neue Sonderausstellung zur Geschichte der Lederfabrikation in Guben



Beim Verein Gubener Tuche und Chemiefasern am Friedrich-Wilke-Platz 4 (unter der Musikschule) ist eine neue Sonderausstellung zur Geschichte der Lederfabrikation in Guben zu sehen. Ein besonderes Highlight ist die Vorstellung funktionstüchtiger Maschinen zur Lederherstellung für Handschuhe und andere Kleinlederwaren aus DDR-Zeiten. Hierbei können sich interessierte Besucher unter Anleitung von Joachim Klos auch selbst ausprobieren und kleine Lederartikel herstellen – und zwar zu folgenden Zeiten: am 25. November ab 16 Uhr, am 12. Dezember ab 18 Uhr und am 13. und 14. Dezember jeweils zwischen 16 und 17 Uhr.

Der Verein würde sich auch über den Besuch von ehemaligen Mitarbeitern des Betriebes freuen. Die Ausstellung läuft bis zum 15. Dezember 2014.

Interessierte Schulklassen können einen Termin ihrer Wahl unter Tel. (03561) 5595107 vereinbaren. *pm/swi*

Zum Start in den Advent wird das Licht in Guben angeknipst



Mit einer bei den Gubenern sehr beliebten Veranstaltung beginnt auch in diesem Jahr der Advent: Am 30. November, dem ersten Advent, wird in Guben die Weihnachtsbeleuchtung in der Altstadt eingeschaltet.

Das geschieht wie immer zentral vom Dreieck aus - mit Musik, Glühwein und Bratwurst. Punkt 17 Uhr drücken das Christkind und der amtierende Bürgermeister Fred Mahro auf den Knopf. *swi*



Foto: MuT

Plakataktion wirbt für Weihnachtseinkauf vor Ort



In den nächsten Wochen wird den Gubenerinnen und Gubenern eine Plakat-Aktion im gesamten Stadtgebiet begegnen. Diese beinhaltet den freundlichen Aufruf, Weihnachtsgeschenke beim Händler vor Ort zu kaufen, um somit den Einzelhandel in Guben zu stärken und zu unterstützen. Denn wer sollte die Händler vor Ort stärken, wenn nicht die Einwohner selbst? Vorteile hat es viele. Der Kunde erhält kompetente Beratung, freundlichen Service von Mensch zu Mensch und ehrliche Preise. Außerdem findet er in so manchem Geschäft Produkte, die er so nur hier und nirgends sonst bekommt.

Die Plakataktion ist eine Aktion der Stadt Guben, der Förderprogramme Soziale Stadt und Aktive Stadt- und Orts- teilzentren und der Händlerschaft der Stadt Guben. *dip/swi*

7. Gubener Adventskalender

01.12.2014

Die Feuerzangenbowle

Der Fabrik e. V. öffnet die erste Tür des Gubener Adventskalenders mit dem Kultfilm „Die Feuerzangenbowle“.

Der Kultfilm erfüllt den Wunsch, der in den meisten schlummert: Noch einmal Kind sein und zur Schule gehen. Und noch einmal all die Streiche erleben, von denen man später nur noch mit einer gewissen Wehmut erzählt. Im WerkEins werden die Gäste wie im Film bei einer Feuerzangenbowle nach dem originalen Rezept sitzen und den Film genießen. Der perfekte Abend, um sich mit seinen eigenen Schulkameraden zusammenzusetzen und in Erinnerungen zu schwelgen.

Einlass 19 Uhr | Eintritt 10 Euro inklusive Feuerzangenbowle Es kann ein 3-Gänge Weihnachtsmenü zusätzlich bestellt werden. Reservierungen werden unter 03561 431523 entgegen genommen | WerkEins im Fabrik e. V., Mittelstraße 18

02.12.2014

Julias Weihnachtswelt

Traditionelle Weihnachtsmusik mit den schönsten Weihnachtsliedern. Die „Herberge zur Heimat“ lädt in diesem Jahr wieder zu einem besonderen Konzert ein. Lassen Sie sich musikalisch verwöhnen – von der warmen Stimme der Julia Pe.

Die Sängerin, die in Leipzig zu Hause ist, wurde von Rudi Carrell als Beste Imitation von Popqueen Melanie bezeichnet und gewann in seiner Show das Goldene Mikro.

Beginn 15 Uhr | Eintritt ist frei, um eine kleine Spende wird gebeten | Ev. Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“, Wilkestraße 36

03.12.2014

Der Gubener

Heimatkalender 2015

Der Gubener Heimatkalender 2015 verspricht im neuen Layout, mit einer großen Themenvielfalt und vielen Fotos von Höhepunkten in und um Guben, eine noch breitere Leserschaft anzusprechen. Beiträge wie: Vom Müller zum Schankwirt in der Pfaffenschänke oder Klasse macht Musik werden alle Altersgruppen interessieren.

Beginn 15 Uhr | Eintritt frei | Stadtbibliothek Guben, Gasstraße 6

04.12.2014

Tag der offenen Tür bei der Lebenshilfe „Hand in Hand“

Lernen Sie die Räumlichkeiten und die Arbeit der Mitarbeiter der Lebenshilfe „Hand in Hand“ (Menschen mit Behinderungen) kennen. Außerdem können Sie gemeinsam mit den Mitarbeitern weihnachtliche Gestecke gestalten. Anleitung, Hilfe und Material stehen Ihnen zur Verfügung. Weihnachtliches Gebäck und Kaffee laden zum Verweilen ein. Schauen Sie einfach mal vorbei – die Mitarbeiter der Lebenshilfe „Hand in Hand“ freuen sich auf Sie!

Beginn 14 Uhr | kleiner Unkostenbeitrag für Material | Lebenshilfe Werkstätten Hand in Hand gGmbH, Am Wasserwerk 5

05.12.2014

Fit durch den Advent

Das Fitnessstudio Xquisit aus der Altstadt lädt Sie ein zu einem Vortrag mit den Ernährungsberatern und Fitnesstrainern Laura Steinhäuser und Ronny Hohlfeld. Gerade die allzu gemütliche Weihnachtszeit mit süßen Leckereien und festlich gedeckten Tischen entpuppt sich zur Gesundheitsfalle, die u. a. diese Fettpölsterchen hinterlässt. Holen Sie sich hilfreiche Tipps, die Festtage zu genießen, ohne zu hungern.

Beginn 18.30 Uhr | Fitnessstudio Xquisit, Berliner Straße 42

06.12.2014

Nikolaustag bei der EVG

Zum Nikolaustag erwartet Sie bei der Energieversorgung Guben viele tolle Sachen. So könnt Ihr Stockbrot backen und Lampions oder Laternen basteln. Gegen den Hunger gibt's Bratwurst, und für die Erwachsenen steht auch ein Glühweinstand bereit. Für musikalische Umrahmung sorgt die Kleine Gubener Blasmusik. Um 17.00 Uhr geht es dann mit dem Lichterumzug quer durch die Stadt bis zur Klosterkirche.

Wer mag, der kann im Anschluss der Adventsmusik in der Klosterkirche lauschen.

Beginn 14.30 Uhr | Eintritt frei | EVG GmbH, Gasstraße 11

07.12.2014

Adventsnachmittag in der Friedenskirche

Die Gubener Friedenskirche lädt gemeinsam mit der Gubiner Partnergemeinde zum Adventsnachmittag mit Stollen, Kaffee, Musik und Liedern ein. Es wird u. a. eine „Weihnachtswunschekette“ für den Weihnachtsbaum gebastelt.

Beginn 15 Uhr | Gubener Friedenskirche, Dr.-Ayrer-Str. 18

08.12.2014

Weihnachtskonzert mit Kaffeetisch

Traditionell verzaubert der Seniorenschor der Volkssolidarität seine Gäste im Begegnungszentrum mit weihnachtlichen Klängen und besinnlichen sowie volkstümlichen Liedern der Adventszeit.

Beginn 14 Uhr | Eintritt 7 Euro (inkl. Kaffeegedeck) | Begegnungszentrum der Volkssolidarität, Berliner Str. 35

09.12.2014

Erste Hilfe in der Adventszeit

Heute stecken die Kinder vom Jugendrotkreuz hinter dem Kalendertürchen. Sie wollen Euch bei Kaffee und Plätzchen zeigen, was sie in der Ersten Hilfe schon gelernt haben. Wer möchte, kann auch selbst mit „Hand anlegen“, seine Teamfähigkeit testen u. a.

Beginn 17 Uhr | Eintritt frei | Brand-, Rettungs- und Katastrophenschutzzentrum (BRKZ), Cottbuser Platz 9

10.12.2014

Adventstürchen der Kunst

Das 10. Türchen des Gubener Adventskalenders steht ganz im Zeichen der Kunst. Die Volksbank Spree-Neiße präsentiert Textilien und Malereien der Eheleute Hoffmann aus Guben. Des Weiteren wird es literarische Einlagen von Christina Chvosta geben. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich verzaubern.

Beginn 16 Uhr | Eintritt ist frei | Volksbank Spree-Neiße eG, Berliner Straße 27

11.12.2014

Nachdenklich bis heiter

Die Stadtbibliothek und der Gubener Heimatbund erinnern mit einer Lesung aus den „Kie-

selsteinen“ an den beliebten Gubener Autor Gerd Müller. Sie sind herzlich eingeladen, mit Ihren Lieblings-Kieselsteingeschichten und Erinnerungen zum Gelingen der Veranstaltung beizutragen!

Beginn 16.30 Uhr | Eintritt frei | Stadtbibliothek Guben, Gasstraße 6

12.12.2014

Weihnachtliches und Kulinarisches beiderseits der Neiße

Deutsche und polnische Festtagsgerichte werden vorgestellt und im Anschluss gemeinsam probiert. Die jeweiligen Weihnachtsbräuche beider Länder werden erklärt und ausprobiert.

Beginn 16 Uhr | Eintritt frei (Wir bitten um Anmeldung unter 03561 6871-2101) | Stadt- und Industriemuseum Gasstraße 5

13.12.2014

Der Gubener Weihnachtsmarkt öffnet seine Pforten

Die Stadt Guben eröffnet den diesjährigen Weihnachtsmarkt mit dem Weihnachtsmann, der Apfelkönigin und dem amtierenden Bürgermeister Fred Mahro. Mit welchem Gefährt der Weihnachtsmann in diesem Jahr vorfährt, wird natürlich noch nicht verraten. Auch den immer heiß begehrten Stollen der Bäckerei Dreißig wird es wieder geben. Der Weihnachtsmarkt am 13. und 14. Dezember lädt zu Glühwein, Lagerfeuer, einem weihnachtlichen Bühnenprogramm und Ständen mit ganz unterschiedlichen Angeboten.

Beginn 13 Uhr | Eintritt frei | Auf dem Dreieck der Gubener Altstadt

14.12.2014

Eine kleine Oase in der Weihnachtshektik

In der Adventszeit, so sagt man, kommen ja sogar die Engel ins Rennen und müssen sich dann auch mal hinsetzen und sich „verpusten“. Für sie - und für Sie aus der Stadt - lädt die Gemeinde der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche herzlich zu einer kleinen „Pause“ in der Weihnachtszeit mit Kaffee und Kuchen, Musik und Liedern, Gesprächen und einer anregenden Weihnachtsgeschichte ein.

Die besondere Atmosphäre in der Kirche Des Guten Hirten hilft, in der Oase einzukehren. Und vielleicht erfahren Sie noch so ganz nebenbei, wie ihre Weihnachtsbräuche sie zum Innehalten anleiten.

Beginn 14 und 17 Uhr | Eintritt frei, um Kollekte wird gebeten | Kirche Des Guten Hirten (SELK) zu Guben, Eingang Straupitzstraße

15.12.2014

Mit der Seniorentanzgruppe um den Weihnachtsbaum tanzen

Die Seniorentanzgruppe unter Leitung von Renate Scheel präsentiert wieder ihr Können. Vielfältige und abwechslungsreiche Tänze werden nach Ansage zu sehen sein. Jeder kann mittanzen und aktive Gesundheitsvorsorge betreiben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Getanzt wird in der Alten Färberei unter dem Motto „Wir tanzen um den Weihnachtsbaum“.

Beginn 15 Uhr | Eintritt frei | Alte Färberei, Friedrich-Wilke-Platz

16.12.2014

Die Weihnachtsgeschichte - eine Lesung der etwas anderen Art

In der Zeit zwischen Kälte und Geschenkestress wäre eine kleine Auszeit vielleicht das Richtige. Die Heilsarmee Guben will dafür durch eine gemütliche Adventslesung einen Impuls setzen. Neben einer Weihnachtsgeschichte als Kern der Veranstaltung laden wir ein zum Schmausen, Lauschen & „Runterkommen“. Die Heilsarmee Guben freut sich darauf und wünscht allen eine gesegnete Adventszeit.

Beginn 16 Uhr | Eintritt frei | Heilsarmee Korps Guben, Brandenburgischer Ring 55

17.12.2014

Wenn ein Kind geboren wird

Wenn ein Kind geboren wird – kommt das Kind zu uns oder kommen wir zum Kind? So gesehen ist die Weihnachtsgeschichte die Geschichte einer Familie. Klein und Groß sind im Lesecafé des Naemi-Wilke-Stiftes eingeladen, mit Schülern der Paul-Werner-Oberschule

Cottbus eine „Weihnachtsfeier bei Barbie und Ken“ zu feiern. Neben Knusperkeks, Kaffee und Kuchen erleben wir im Schauspiel, wann eine Nacht zur geweihten Nacht wird. Um 19:00 Uhr geht es mit „Weihnachtsgeschichten (nur) für Erwachsene“ im Lesecafé weiter. Zum geselligen, vergnüglichen und besinnlichen Beisammensein laden Heike Clodius und Anne Bischoff im Rahmen ihrer Lesereise ein. Bringen auch Sie Ihren (vor-)weihnachtlichen Lieblingstext bzw. -ausschnitt zum Einander-Vorlesen mit: Vom anrührenden „Mädchen mit dem Schwefelhölzchen“ über die tief-sinnige „Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens bis hin zu Loriot's makabrem Adventsgedicht ist alles erwünscht.

Beginn 16 Uhr und 19 Uhr | Eintritt frei | Lesecafé des Naemi-Wilke-Stiftes, Dr.-Ayrer-Straße 1-4

18.12.2014

Adventsstimmung bei den Altstadtgängern

Die Altstadt lädt zum Zuhören ein. In verschiedenen Geschäften können Sie verweilen und der ein oder anderen Weihnachtsgeschichte lauschen. Kommen Sie in die Altstadt und verbinden Sie Ihren Weihnachtseinkauf gleich mit dem 18. Adventskalendertürchen. Beteiligen werden sich u. a. Ringfoto Hentzschels, das Stadtwächterstübchen, Mach-Werk, Gubener Haar und Hautdesign „Galant“ sowie die Touristinformation

Beginn 14 Uhr | Eintritt frei | Geschäfte in der Altstadt (Frankfurter Straße, Berliner Straße und Gasstraße)

19.12.2014

Besuch im Stadtwächterstübchen

Gereimtes, Erlesenes, Gekochtes, Geworfenes, Neues von Piepsi der Klosterkirchenmaus, doch vor allem Heiteres für Groß und Klein sowie eine Erinnerung an diesen Nachmittag gibt es beim Stadtwächter.

Beginn 15 Uhr | Eintritt frei | Stadtwächterstübchen, Frankfurter Straße 12

20.12.2014

Weihnachtsoratorium - Kantate 1 - 3 von Johann Sebastian Bach

Am Samstag vor dem vierten Advent erklingt um 16.30 Uhr in der Gubener Klosterkirche das wohl bekannteste Werk von Johann Sebastian Bach, das Weihnachtsoratorium (Kantate 1 - 3).

Zu den Ausführenden gehören neben namhaften Solisten Mitglieder des Philharmonischen Orchesters des Staatstheaters Cottbus, der Kantorei der Oberkirche Cottbus und Chöre der Klosterkirche Guben. Die Leitung übernimmt Hansjürgen Vorrath. Eintrittskarten im Vorverkauf sind erhältlich: Touristinformation, Frankfurter Straße 21, Buchhandlung EX-LiBRis, Friedrich-Schiller-Straße (Kauflandkomplex), Ev. Gemeindebüro, August-Bebel-Straße 4
Beginn 16.30 Uhr | Eintritt Vorverkauf: 11 Euro/erm. 9 Euro; Abendkasse 13 Euro/erm. 11 Euro | Klosterkirche Guben, Kirchstraße

21.12.2013

Deutsch-polnischer Adventssonntag für Groß und Klein

In der Ausstellung zu Geschichte der Gubener Tuchmacher und des ehemaligen Chemiefaserwerkes erwarten Euch der Weihnachtsmann und seine Frau. Sie zeigen euch die Ausstellung und für die Kinder gibt es kleine Überraschungen. Des Weiteren erwarten Sie Weihnachtbasteln, gemeinsames Singen und Weihnachtsmärchen schauen.

Beginn 14 Uhr | Eintritt: Kinder haben freien Eintritt, Erwachsene zahlen die üblichen Eintrittspreise | Ausstellung zur Geschichte der Gubener Tuchmacher und des ehemaligen Chemiefaserwerkes, Friedrich-Wilke-Platz (Gebäude C), Gasstraße 4

22.12.2013

Jedes Kind kennt die Weihnachtsskrippe, aber eine Weihnachtspyramide?

Das ist eine Gubener Spezialität! Die Pyramide ist eine Großausgabe der bekannten kleinen Holzpyramiden aus

dem Erzgebirge: Auf den fünf Etagen stehen Figuren aus der Weihnachtsgeschichte, Maria und Josef, die Engel ... Wie ihre kleinen Geschwister dreht sich auch unsere Pyramide. Sie ist ein Werk des Gubener Pfarrers Wolfram Schulz, das er gemeinsam mit vielen Kindern 1986 bastelte. Seitdem wird sie jedes Jahr zu Weihnachten von fleißigen Helferinnen und Helfern in der Klosterkirche aufgebaut. Vielleicht sind Sie dieses Jahr auch dabei?

Beginn 15 Uhr | Eintritt frei | Klosterkirche Guben, Kirchstraße

23.12.2013

Königlicher Geschenke-Einpackservice

Zur Adventszeit gehört nicht nur die Suche nach dem passenden Geschenk für die Lieben, sondern eben auch das Verpacken. Die Touristinformation bietet Ihnen einen besonderen Service. Sie können Ihre Einkäufe von der Apfelkönigin Franziska Reich bunt verhüllen lassen. Das ist doch was! Ein Geschenk unter dem Weihnachtsbaum, mit einem ganz besonderen apfelköniglichen Gruß. Genießen Sie in der Wartezeit einen heißen Apfelglühwein und unternehmen Sie einen Einkaufsbummel durch die Altstadt.

Beginn 15 Uhr | Eintritt frei | Touristinformation in der Frankfurter Straße 21 Guben

24.12.2013

Warten auf den Weihnachtsmann mit Retzi dem Clown

Die Weihnachtsshow „Der kleine Weihnachtsmann“ mit Liedern von der Weihnachts-CD von Retzi zum Mitmachen und Mitsingen. Zauberei und der kleine Weihnachtsmann als Bauchrednerpuppe.

Einlass 14.30 Uhr | Eintritt frei | WerkEins des Fabrik e. V., Mittelstraße 18

Anlässlich des 90. Weltspartage am 30. Oktober 2014 eröffnete die Sparkasse Spree-Neiße zeitgleich in ihren Direktionen Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entspre-

Handwerk + Dienstleistung regional Jetzt als eBook online lesen

BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] • Schönes Heim
BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] • Schönes Heim

www.wittich-herzberg.de

Überraschungsparty für Hildegard Petter

Zu Tränen gerührt war die Ausnahme-Trainerin Hildegard Petter angesichts der Überraschungsparty zu ihrem 85. Geburtstag, die die Abteilung Leichtathletik des SV Chemie Guben für sie organisiert hatte. Dort, wo sich „Hilde“ Petter am wohlsten fühlt, wurde sie gefeiert: in der Sporthalle in der Klaus-Herrmann-Straße. Wegbegleiter, aktive und ehemalige Athleten, Trainer der Sportschulen Cottbus und Potsdam, Übungsleiter aus Senftenberg und Spremberg, Vertreter vom Stadtsportbund Cottbus und der Stadt Guben waren gekommen, um zu gratulieren. Alles hatte der Vorstand der Abteilung Leichtathletik gemeinsam mit Eltern heimlich vorbereitet. Undine During, Abteilungsleiterin Leichtathletik bei Chemie: „Es sollte etwas ganz Besonderes sein.“ Selbst Hildegard Petters Sohn war extra aus Berlin angereist, um bei der Überraschungsparty dabei zu sein. „Ich bin so stolz auf meine Mutter, sie ist für mich ein großes Vorbild“, sagte der 56-Jährige. Genau das griffen Undine During und Heike Schemainda auch in ihren kurzen Worten auf. „In dem Alter, in dem andere Senioren schon im Pflegeheim oder mit dem Rollator unterwegs sind, hüpfst du noch jeden Tag über den Platz und trainierst die Kinder“, so Undine During. Und tatsächlich trainiert die 85-Jährige, die Ehrenbürgerin der Stadt Guben ist und bereits mit dem „Sportadler“ des Landessportbundes Brandenburg



Wie viele andere Gäste aus ganz Brandenburg würdigte der amtierende Bürgermeister Fred Mahro die Leistungen der langjährigen Trainerin. Foto: Ute Richter

ausgezeichnet wurde, noch viermal die Woche Kinder und Jugendliche im Sprint, Weitsprung, Hochsprung und Langlauf. Sie engagiert sich seit über einem halben Jahrhundert im Kinder- und Jugendleistungssport der Leichtathletik. Ob in der Betriebssportgemeinschaft in der DDR oder im heutigen Leistungszentrum des SV Chemie Guben - in all den Jahrzehnten verstand sie es als Trainerin immer wieder, Mädchen und Jungen, Männer und Frauen für den Sport zu interessieren und mitzureißen. Noch im hohen Alter setzt sie sich mit ganzer Kraft für die Aufrechterhaltung des Trainings- und Wettkampfbetriebes im Leistungszentrum ein. Bis 1958 war sie selbst aktive Leichtathletin, 1959 wurde sie Trainerin. 15 Jahre spielte sie außerdem bei „Fortschritt“ Guben Handball. Nach dem

Lehrergrundstudium in Neuzelle und dem Hochschulabschluss in Potsdam war sie vor allem in Guben an der Wilhelm-Pieck-Schule und bis 1991 am Gymnasium tätig. Und sie wirkte als Kampfrichterin und fährt mit ihren Schützlingen zu Wettkämpfen. Bereits 1999 erhielt Hildegard Petter von den Gubernern den Goldenen Apfel für ihr hervorragendes Engagement in der Jugendarbeit.

Tobias Schick, Geschäftsführer des Stadtsportbundes Cottbus, sagte: „Sie ist einfach ein Unikat, so etwas wie Hilde Petter gibt es nicht oft. Bei Übungsleiterlehrgängen habe ich oft einstige Schützlinge von ihr dabei, die sich alle sehr positiv über die liebevolle Art von Frau Petter äußern. Sie hat ein großes pädagogisches Geschick und ein unglaubliches sportliches Wissen, was sie bis heute an

die jungen Athleten weitergibt. Das ist einfach vorbildlich.“ Und er hat gleich noch einen Vorschlag parat: „Ich habe vorhin gesehen, dass die Turnhalle hier noch keinen Namen hat. Wie wäre es denn mit dem des heutigen Geburtstagskinds.“ Christel Woithe und Eveline Fuhrmann sind einstige Lehrerkolleginnen aus der Wilhelm-Pieck-Schule. Sie freuten sich sehr und erzählen, dass es ganz schön schwer gewesen sei, keinen Ton zu ihrer Freundin zu sagen wegen der Überraschungsparty. „Man kann nur den Hut ziehen. Wenn man bedenkt, dass sie erst vor kurzem den Übungsleiterschein A aufgefrischt hat, alle Achtung.“ Großen Respekt hat auch der amtierende Bürgermeister Fred Mahro vor der Lebensleistung von Hildegard Petter. Er sagte, dass die Stadt diese einmalige Aktion mit dieser Party gern unterstützt hat und gern zum Schein die Turnhalle für diesen Tag gesperrt hat, damit Hildegard Petter kein Training machen kann. Umso mehr freute er sich, dass so viele Gäste aus ganz Brandenburg gekommen sind. „Ich wünsche Ihnen weiterhin immer junge Leute um Sie herum, damit wir Sie noch lange bei uns haben.“ Umrahmt wurde dieser Nachmittag durch ein buntes Programm der Bläserklasse der Friedens- und Corona-Schröter-Schule, einen einstudierten Tanz der „großen“ Athleten und Tänzern der Tanzschule Rose aus Forst. Ute Richter

Reise in die Gubener Vergangenheit mit Kirchenmaus Piepsi

Zu einer lustigen Erzähl- und Vorlesestunde mit Andreas Peter, Inhaber des Niederlausitzer Verlages Guben, hatte die Stadtbibliothek am 6. November Schüler der Gubener Friedensschule und der Schule für alle aus Neuzelle eingeladen. In seiner Funktion als Stadtwächter empfing Andreas Peter die etwa 60 Kinder zünftig gekleidet und mit dem Signal des Nachtwächterhorns gleich auf dem Rathausgelände vor der Stadtbibliothek. Lebendig und anschaulich und mithilfe der lustigen, großformatigen Illustrationen des Buches „Piepsi – Abenteuer einer

Kirchenmaus“ erzählte er die Geschichte von Piepsi, die mit ihrer Oma Mausi in der Klosterkirche wohnt, hinter deren Mauern viele Geheimnisse schlummern ...

Wer die Geheimnisse um die Gubener Vergangenheit lüften möchte, sollte unbedingt in der Stadtbibliothek vorbeischauen.

Hier können beide „Piepsi“-Bände ausgeliehen werden. Im Stadtwächterstübchen in der Frankfurter Straße kann man die Bücher kaufen.

Monika Münschke,
Stadtbibliothek



Als Gubener Stadtwächter nahm Andreas Peter die Kinder mit in die Vergangenheit. Foto: Stadtbibliothek

Sparkasse Spree-Neiße zeigt Luftbilder aus der Region

Cottbus, Forst, Guben und Spremberg exklusive Luftbildausstellungen unter dem Motto „Unsere Heimat. Drauf geschaut. Luftbilder 2014“. In der Sparkasse Am Klosterfeld in Guben begrüßte Direktorin Ilona Fischer gemeinsam mit der Gubener Apfelkönigin Franziska Reich zur Eröffnung die knapp 100 geladenen Kunden und Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Städtische Musikschule „Johann Crüger“.

Über ein Jahr lang waren die regionalen Fotografen Thomas Goethe und Thomas Kläber mit Unterstützung des regionalen Unternehmens Spree-Neiße-Flug mit Sitz am Flugplatz DREWITZ im Auftrag der Sparkasse unterwegs. Entstanden sind mehrere tausend Bilder von Sehenswürdigkeiten und markanten Plätzen sowie den Cottbuser Stadtteilen und den mehr als 200 Ortschaften im Spree-Neiße-Kreis. Ein zusätzlicher Reiz sind die jahreszeitlichen



Gemeinsam mit der Gubener Apfelkönigin Franziska Reich (Mitte) und der Gubener Sparkassen-Direktorin Ilona Fischer sieht sich der amtierende Bürgermeister Fred Mahro die Luftaufnahmen an. Foto: Sparkasse Spree-Neiße

Farbenspiele.

Die Region Spree-Neiße hat sich durch den wirtschaftlichen Wandel stets weiter entwickelt. Davon zeugen die eindrucksvollen städtebaulichen Entwicklungen in den Zentren ebenso wie die positiven Veränderun-

gen auf dem Lande. Gemeinden sind gewachsen, ganze Landschaften wie z. B. die Spreeaue bei Dissen neu entstanden. Für die Ausstellungen wurden interessante Motive ausgewählt, die diese Veränderungen der letzten Jahre anschaulich dokumen-

tieren. Die Luftbildaufnahmen können in der Geschäftsstelle Am Klosterfeld noch bis zum 12. Dezember 2014 während der Öffnungszeiten besichtigt werden. Wer Interesse an einer ganz persönlichen Luftbildimpression hat, der kann sich diesen Wunsch erfüllen.

Aus einem Katalog mit zahlreichen schönen Motiven kann man sich sein Wunschmotiv aussuchen und ab einem Preis von 15 Euro erwerben. Die Luftbilder sind in den Formaten 30 x 40 cm und 40 x 50 cm verfügbar, auf Wunsch auch auf hochwertiger Leinwand oder mit Passepartout und Rahmen. Für den einen oder anderen ist es vielleicht auch eine gute Idee für ein passendes Weihnachtspräsent für die Familie.

Die Möglichkeit der Fotobestellung endet mit dem Abschluss der Ausstellungen am 12. Dezember 2014.

Sparkasse Spree-Neiße

Stadtbibliothek sucht alte Ausgaben der Betriebszeitung der Gubener Wolle

Die Gubener Stadtbibliothek ist jetzt auch im Besitz von Kopien der Zeitung „Der Gubener Tuchmacher - Betriebszeitung der Belegschaft des VEB Gubener Wolle“. Leider haben sich nur einige Ausgaben der

Jahre 1957, 1958, 1959, 1960 angefundene. Sie wurden als Kopie freundlicherweise von der Martin-Opitz-Bibliothek in Herne kostenlos zur Verfügung gestellt - vermittelt vom Gubener Andreas Peter.

Die Bibliotheksmitarbeiter würden sich freuen, wenn sie diese Sammlung vervollständigen könnten und bitten daher alle Gubener, die noch im Besitz von alten Ausgaben dieser Betriebszeitung sind, sich zu

melden unter
Tel.: (03561) 6871-2300,
E-Mail an bibo@guben.de
oder direkt vor Ort in der Bibliothek.

swi

Acta Generalia: Aus alten Gubener Standesamt-Dokumenten

Liebe Leser des Neiße-Echos, unter dem Motto „Acta Generalia“ möchten wir Sie einmal im Monat mit Anekdoten, Kurzgeschichten und historischen Begebenheiten aus dem Altkreis Guben der vergangenen 130 Jahre erfreuen. Das Thema dieses Mal:

Guben unter Leitung von Oberbürgermeister Georg Schwarz

Wir lesen in alten Protokollen von Dienstberatungen nach 1945 unter Oberbürgermeister Georg Schwarz. Dieser ernannt am 18. Juni 1945 Herrn Weigel zum ersten Standesbeamten der Nachkriegszeit. Ihm zur Seite stehen Frau May und Frau Schulz. Das Standesamt umfasst die Stadt Guben, die Ortsteile Reichenbach, Groß

Breesen, Bresinchen und Kaltenborn. Der Bereich umfasst ca. 29 650 Einwohner. Das erste Kind, dessen Geburt wieder ordnungsgemäß beurkundet wurde, wurde am 11. Juni 1945 geboren.

Unter Georg Schwarz bemüht sich die Stadt Guben, die im Krieg verloren gegangenen Personenstandsbücher wieder zu erlangen. Es wird Klage darüber geführt, dass Dokumente östlich der Neiße lagern, aber durch die Abtretung der ehemals deutschen Gebiete unerreikbaar sind. Wir erfahren, das die Nebenregister der Jahre 1874 bis 1938 vom Amtsgericht Guben zum Amtsgericht Sorau (jetzt Zary in Polen) vor den Kriegshandlungen ausgelagert werden. Diese Dokumente befinden sich heute im polnischen Staatsarchiv in Zielona

Góra. Zehn Kilometer östlich der Neiße will man im Forstsekretariat der Oberförsterei Heidekrug die Nebenregister der Jahre 1938 bis 1943 geschützt unterbringen. In den letzten Kriegswirren gehen noch die Bücher der Jahrgänge 1943 bis Anfang 1945 in den Tresorraum der damaligen Stadtparkasse, der sich im Keller des früheren Stadthauses befindet. Der Verbleib wird nie geklärt.

Im Dezember 1947 wird die erste Geschäftsordnung für die Stadtverwaltung Guben mit Organisationsplan und Unterschriftsbefugnis beschlossen. Alle Bereiche des öffentlichen Lebens sind noch der Stadtverwaltung unterstellt; so zum Beispiel der Seehof Atterwasch, der Volkspark, die Polizeiverwaltung, kommunale Betriebe wie der Schlachthof, die Markt-

halle und die Kohlenstelle. In der betreffenden Stadtverordnetenversammlung wird auch ein Rechtsamt unter der Leitung von Syndicus (altgr. Rechtsanwalt) Dr. jur. Rieger geschaffen. Die wöchentlichen Arbeitszeiten betragen einschließlich der beruflichen Ausbildung für Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr 42 Stunden. Für Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr 45 Stunden und darüber hinaus dann wöchentlich 48 Stunden. Im Jahr 1947 erhalten alle jugendlichen Arbeiter, Angestellte bzw. Lehrlinge 18 Tage Erholungsurlaub. Erwachsene Angestellte und Arbeiter erhalten nur 15 Tage Erholungsurlaub. Alle Beschäftigten der Stadtverwaltung sowie alle Bürger im Alter von sechs bis 60 Jahren werden 1948 gegen Typhus geimpft.

Auch ein Kaninchen sucht ein neues Zuhause



Das Gubener Tierheim stellt heute diese Vierbeiner vor:

Tierpfleger Thomas hat den kleinen Rüden Pünktchen auf dem Arm - der sich hier sichtlich wohlfühlt. Hier zeigt er sich vom ausgedehnten Spaziergang richtig müde. Vom Verhalten her ist er noch etwas schüchtern. Er wird auf etwa zwei Jahre geschätzt.

Bolle, auch etwa im dritten Lebensjahr, ist ein fröhliches, aufgewecktes, wuscheliges Kerlchen. Er wünscht sich eine

Familie, die ihm regelmäßig bei der Schönheitspflege hilft.

Beide Hunde sind Fundtiere - kaum zu glauben, dass man sie einfach ihrem ungewissem Schicksal überlassen hat. Das sollen sie nicht noch einmal erleben, daher ist es wichtig, dass neue Besitzer sich gut überlegen, ob die Möglichkeit gegeben ist, ein Tier artgerecht zu versorgen. Für die vielen Samtpfoten im Gubener Tierheim trifft das auch zu. Schön wäre es, wenn sie umziehen könnten zu Menschen, die für

sie ein Herz, eine Möglichkeit zum Klettern, Schlafen und Zeit zum Spielen haben. Manu ist eine von vielen schwarzen Miezern im Tierheim.

Möglichst schnell wird auch ein erfahrener Halter für ein gefundenes Kaninchen gesucht. Es ist ein Böckchen und kastriert. Das Tierheim befindet sich Am Klosterfeld und ist für Besucher geöffnet: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils von 14 bis 16 Uhr. Telefon (03561) 4132.

dp



Gubener Heimatkalender 2015 wird vorgestellt

Frischer, freundlicher und inhaltlich abwechslungsreich kommt er daher - der neue Gubener Heimatkalender. Mehr als 30 Autoren äußern sich in Wort und Bild.

Während sich die jüngsten Gubener mit ihren Kitas im Kalendarium vorstellen, die Abiturienten des neuen Jahrganges im Bild festgehalten sind, Lars Wiedemann der Frage nachgeht: „Was bleibt?“, bezogen auf die Fischfabrik und die Gießerei in der Grunewalder Straße, erinnern sich ältere Gubener an ihre Kindheit, an Schwäne auf der Oberneißer oder die alte Ulme in der Mühlenstraße. Impressionen vom Frühlings- und Apfelfest und den Jubiläen in Lauschütz und Coschen berei-

chern den 59. Jahrgang. „Vom Müller zum Schankwirt in der Pfaffenschänke bei Breslack“ – Wilfried Helm begab sich auf Spurensuche, und so entstand eine Darstellung, die zurückführt bis ins 18. Jahrhundert. SPURENSUCHE – auf die könnten sich die Leser begeben, denn in mehreren Beiträgen werden Orte beschrieben, die voller Geschichte(n) sind, und die es lohnt, selbst zu suchen. Was wäre aber der Gubener Heimatkalender ohne die Geschichten, die von den Menschen erzählen: von einem Vater des Gubener Radsports, Horst Uibel, von den Stararchitekten Alfred Grenander und Otto Spalding, von Handwerkern, die 1990 den Sprung in die

Selbstständigkeit wagten oder im 18. Jahrhundert angesehene Zinngießer waren?

Der Beitrag „Wie eine Dorfschulchronik gleichsam zum Kriegstagebuch wurde“, es geht um Henzendorf, schafft gedankliche und inhaltliche Bezugspunkte zum Artikel von Gerhard Gunia, in dem er über 70 Jahre Frieden nachdenkt und den Leser mitnimmt auf seine historische Reise.

An eine ganz andere REISE erinnert sich Heinz Kühn. Er fuhr Anfang der 50er-Jahre als Redakteur der Lausitzer Rundschau mit dem Patenschiff „Guben“ zum Nordmeer.

Schmunzeln werden die Leser, wenn sie den kulturhistorischen Reminiszenzen des Freiherrn

von Seld über Guben folgen, in denen er sich über Bräuche am Gubener Gymnasium und die Reaktion der Bürger auf den landesherrschaftlichen Wechsel von Sachsen nach Preußen äußert.

Mehr möchte ich aber noch nicht verraten!

Am Mittwoch, 3. Dezember 2014, um 15 Uhr in der Stadtbibliothek wird der 59. Jahrgang des Gubener Heimatkalenders öffentlich vorgestellt und danach zum Preis von sechs Euro zum Kauf angeboten.

Später wird er in den bekannten Verkaufsstellen für sieben Euro erhältlich sein.

Gerlinde Winter

Erfolgreicher deutsch - polnischer Wirtschaftsworkshop



Foto: Rönsch

Bei einem deutsch - polnischen Wirtschaftsworkshop im Ausstellungsraum der Stadtverwaltung haben sich deutsche und polnische Unternehmer über wirtschaftliche Möglichkeiten informiert. Durch die beiden Bürgermeister und

zwei Steuerberater erfuhren wie Wissenswertes zu Themen wie Arbeitnehmerfreizügigkeit oder Steuern und Abgaben bei grenzüberschreitendem Dienstleistungsverkehr. Auch Landrat Harald Altekrüger nahm an der Veranstaltung teil.



„Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) - Brandenburg 2007-2013, Small Project Fund und Netzwerkprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.“



Foto: Rönsch

Der amtierende Bürgermeister Fred Mahro (l.) hat dem Geschäftsführer der DB Regio Bus Ost, Birk Völker, eine Liste mit mehr als 1800 Unterschriften übergeben. Diese hatten die Einzelhändler im Neiße - Center

gesammelt - verbunden mit dem Wunsch für eine bessere Verkehrsanbindung an die Stadt.

Birk Völker wird die Bitte nach einer Bushaltestelle am Neiße - Center nun prüfen.

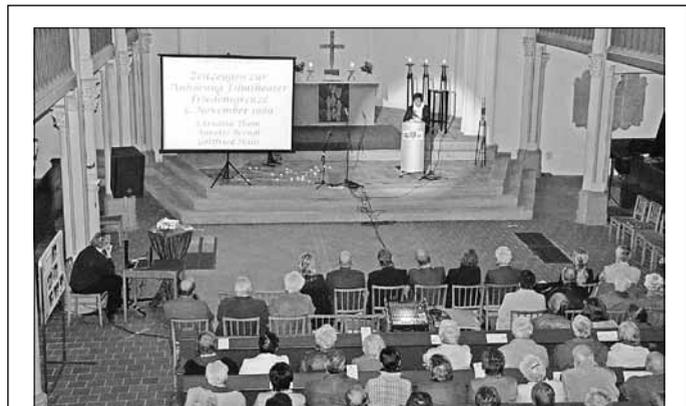


Foto: MuT

In der gut gefüllten Klosterkirche ist am 2. November der Ereignisse rund um den Mauerfall vor 25 Jahren gedacht worden. Zeitzeugen berichteten von ihren Erleb-

nissen bei der Anhörung im Filmtheater „Friedensgrenze“ und den vorangegangenen Ereignissen und ließen die vergangenen 25 Jahre Revue passieren.

Die Stadtbibliothek informiert

Greta Taubert: Apokalypse jetzt! Wie ich mich auf eine neue Gesellschaft vorbereite - ein Selbstversuch. Eichborn, 2014.



„Ein Jahr gebe ich mir Zeit herauszufinden, wie ich ein Leben nach dem Crash meistern könnte. Ich will lernen, woher

ich Essen bekomme, wo ich unterschlüpfen könnte, was ich selbst machen kann, wie viel ich wirklich brauche. Wie kann ich meine Bedürfnisse herunterschrauben oder anders befriedigen? Wie weit kann ich gehen? Ich will mich hineinstürzen in die Welt von Aussteigern, Anders-Machern, Freaks, Visionären, Utopisten - und von ihnen lernen. Ich habe keine Ahnung, was ein Jahr Apokalypsen-Training mit mir machen wird. Aber ich weiß, dass ich keine andere Wahl habe.“ (Verlag)

Antonia Rados: Die Bauchtänzerin und die Salafisten - eine wahre Geschichte aus Kairo. Amalthea, 2014.



„Seit dreißig Jahren berichtet Antonia Rados aus Krisengebieten der Welt. In Kairo ist sie zwei Schwestern begegnet, die unter-

schiedlicher nicht sein können: Die eine provoziert als Bauchtänzerin und Filmstar, die andere lebt als Salafistin nach ultrakonservativen Vorschriften. Sie sind keine Ausnahme, sondern zeigen die extremen Spannungsfelder, die heute in Ägypten herrschen. Das Porträt der beiden Frauen und ihrer Welten ist ein eindringlicher Blick in die Gesellschaft, die vor der Zerreißprobe zwischen Politik und Islam steht.“ (Verlag)

VERLAG WITTICH

NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
 Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41
 Das Neiße-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agn/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM

Julia November: Kaufen sie noch ein Los, bevor wir abstürzen - aus meinem Alltag als Pilotin bei einer Billig-Airline. Riva, 2014.



„Billig-Airlines haben sich mit diversen Eigenheiten einen eher zweifelhaften Ruf erarbeitet. Eine Überschreitung

des Gepäckgewichtes im Grammbereich führt zu Dramen am Check-in-Schalter. Passagiere werden über das Rollfeld gescheucht und wie Vieh in die Maschine getrieben. Dort stehen dann schäbige Sandwiches für teures Geld bereit. Im Cockpit des Fliegers sitzt möglicherweise Julia November, eine der wenigen Pilotinnen Deutschlands. In diesem Buch erzählt sie unglaubliche Geschichten vom alltäglichen Wahnsinn bei einem Low Cost Carrier (Billigairline)...“ (Verlag)

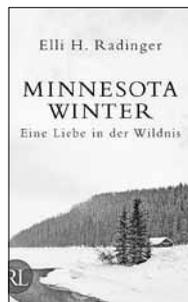
Axel Hacke: Fußballgefühle. Verlag Antje Kunstmann, 2014.



„Ein Fußballbuch, wie es noch keines gab, fantasievoll, spielerisch, witzig, emotional, kenntnisreich und vielseitig, eine einzig-

artige Mischung aus Reportage, Essay und Feuilleton: eine Geschichte der Gefühle, die uns mit dem Fußball verbindet.“ (Verlag)

Elli H. Radinger: Minnesotawinter – eine Liebe in der Wildnis. Aufbau Verlag, 2013.



„Was bringt eine Frau dazu, zu einem beinahe unbekanntem Mann in die Wildnis nach Minnesota zu ziehen und

dort in einer Blockhütte mit ihm zu leben? Elli Radinger hat es getan. Verliebt und ohne an die Konsequenzen zu denken, folgt sie ihrem Herzen. Sie lernt das Überleben bei minus 30 Grad, baut Kanus und geht mit ihrem Traummann auf Entdeckungsreise durch ein unbekanntes Amerika. Aber das Leben in der Wildnis ist hart und hinterlässt schon bald tiefe Risse im romantischen Lebenskonzept. Nach einem gewalttätigen Ausbruch von Greg nutzt Elli die Gelegenheit zur Flucht. Spannend, humorvoll und emotional schildert Elli Radinger ihr Leben fern von den Annehmlichkeiten der Zivilisation.“ (Verlag)

Kathy Benjamin: Begräbnisse zum Totlachen - die durchgeknalltesten Bestattungen aller Zeiten. Tropen, 2014.



„Ich möchte im Schlaf sterben wie mein Vater und nicht schreiend wie seine Passagiere. Wie das Leben nach dem Tod so

weitergeht, mag im Verborgenen bleiben, aber immerhin hat Kathy Benjamin für uns die schrägsten und komischsten Rituale rund ums Sterben ausgegraben. Die über 100 ungläublichen Geschichten sind nicht nur todernst und zum Totlachen, sondern auch voller faszinierender Fakten und Informationen...“ (Verlag)



chen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“

Datum Uhrzeit Ort der Veranstaltung Art der
November/Dezember 1914

2. Dezember 1914

Zur Warnung. Man kann fast seit Ausbruch des Krieges beobachten, daß die Automobile in den Straßen, selbst bei dem größten Verkehr, mit einer Schnelligkeit fahren, die für den Fuhrwerksverkehr sowohl für den Personenverkehr große Gefahren in sich birgt. Es scheint fast, als haben alle Chauffeure vergessen, daß sie

in den Straßen der Stadt nur mit 15 Kilometer Geschwindigkeit fahren dürfen. Jetzt rasen die Wagen durch die Stadt, als hätten sie die wichtigsten militärischen Meldungen auszurichten. Zum Glück ist ein ernstere Unfall bisher nicht zu verzeichnen gewesen, man übe jedoch im Interesse der Allgemeinheit äußerste Vorsicht, bevor es zu spät ist.

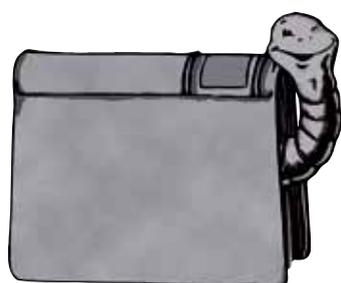
Bitte aus dem Osten.

Die 3. Kompagnie Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 48, in der viele Söhne der Mark Brandenburg kämpfen, und die im äußersten Osten in vorgehobener Schützenlinie steht, bittet Vaterlandsfreunde um Zusendung von ehbaren, trinkbaren und rauchbaren Liebesgaben. Bitte die Sendungen zu adressieren an:

Offizierstellvertreter **Walter Köhn**,
Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 48, 3. Komp.
öflicher Kriegsschauplatz.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 5. Dezember 2014

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Mittwoch, der 26. November 2014



Wichtige Hinweise

Kundeninformation



Energieversorgung Guben GmbH

Die **Energieversorgung Guben GmbH** führt in der Zeit **vom 01. Dezember 2014 bis 09. Januar 2015** die **Jahresablesung** für die Sparten **Strom** und **Gas** im **Versorgungsgebiet Guben** durch.

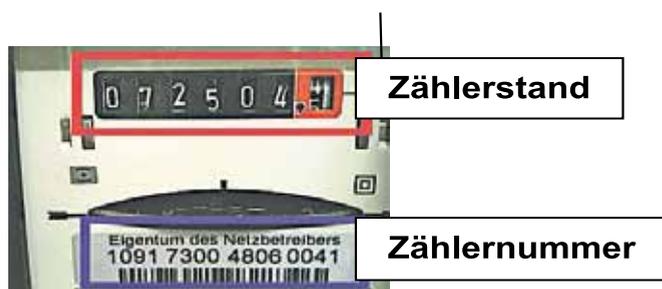
Die Energieversorgung Guben GmbH, als Netzbetreiber der genannten Sparten, erfasst alle Zählerstände, unabhängig vom jeweiligen Strom- bzw. Gaslieferanten.

Die Ablesung erfolgt durch beauftragte Personen, die dafür von der Energieversorgung Guben GmbH die namentliche Legimitation erhalten haben und sich entsprechend ausweisen können.

Bei Nichtantreffen des Kunden hinterlegt das Ablese-Personal ein Informationsblatt mit der Nennung eines erneuten Ablese-Termins. Kann dieser nicht wahrgenommen werden, wird um die Selbstablesung der Zähler (Zählernummer und Zählerstand) sowie die Hinterlegung der Ablese-Karte an sichtbarer Stelle gebeten.

Im Falle einer langzeitlichen Abwesenheit (insbesondere vom 15. Dezember 2014 bis 09. Januar 2015) werden die Kunden gebeten, sich telefonisch (5081-0) mit der Energieversorgung Guben GmbH zwecks Terminvereinbarung für die vorzeitige Erfassung der Zählerdaten in Verbindung zu setzen.

Beispiel Stromzähler



Beispiel Gaszähler



Musiken zum Advent und zur Weihnacht in der Klosterkirche Guben

Bevor die Altstadt am ersten Advent - dem 30. November - im Lichterglanz erstrahlt, wird um 16 Uhr zu einer Andacht in die Klosterkirche eingeladen. Mit Wort und Musik kann sich ein jeder auf die kommenden Tage, auf die Zeit des Wartens auf die Geburt Jesu, einstimmen lassen. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird herzlich gebeten. Im Anschluss an die Andacht werden pünktlich um 17 Uhr am Weihnachtsbaum auf dem Dreieck die Lichter angeschaltet.

Die traditionelle Adventsmusik im Kerzenschein findet am Samstag, dem 6. Dezember

2014 statt. Erstmals werden verschiedene musikalische Angebote für große und kleine Leute zum Mitsingen und Hören zeitlich aneinander gereiht.

Ab 17.15 Uhr erklingen Choräle und Lieder zum Advent, dargeboten von den Bläsern. Um 17.30 Uhr kann ein jeder auf die Lieder vom Sankt Nikolaus gespannt sein. Ein gemeinsames Singen von Adventsliedern schließt sich um 18 Uhr an. Ab 18.30 Uhr erklingt die „Königin der Instrumente“, die Orgel. Die Adventsmusik im Kerzenschein, so wie sie uns seit Jahren vertraut ist, wird ab 19 Uhr mit dem bekannten Pachelbel-

Kanon „eingeläutet“.

Ein freies Kommen und Gehen zu den einzelnen Angeboten ist möglich. Für das leibliche Wohl wird im bescheidenen Umfang gesorgt. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte beim Verlassen der Kirche wird herzlich gebeten. Diese ist bestimmt für die Ausgaben der Adventsmusik und für die kirchenmusikalische Arbeit im Jahre 2015.

Zu den Höhepunkten in der diesjährigen Adventszeit gehört die Aufführung des Weihnachtsoratoriums (Kantate 1 - 3) von Johann Sebastian Bach am Samstag, 20.12.2014.,

um 16.30 Uhr in der Klosterkirche Guben. Karten sind im Vorverkauf zu elf und neun Euro in der Touristinformation (Frankfurter Str. 21), in der Buchhandlung EX-LIBRIS sowie im Evangelischen Gemeindebüro (August-Bebel-Str. 4) erhältlich. Eventuelle Restkarten gibt es für 13 und 11 Euro an der Abendkasse.

Am Heiligabend - Mittwoch, 24.12.2014 - um 22 Uhr wird herzlich zur Meditation zur Christnacht mit Wort und Musik eingeladen. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Hansjürgen Vorrath

Neue Volkshochschulkurse in Guben

Obstbaumpflege – Obstbaumschnitt

ab 24.11.2014, fünf Termine, 17 bis 19:15 Uhr
30,00 Euro

Tablet und Smartphone mit Android

ab 26.11.2014, drei Termine, 16:15 bis 18:30 Uhr
20,00 Euro

Meditation

ab 26.11.2014, sechs Termine, 16:30 bis 18 Uhr
31,00 Euro

Familienaufstellungen – Begriffs- und Methodenerklärung

am 27.11.2014, 17 bis 18:30 Uhr
5,00 Euro

Neue Kurse in Tauer

Floristik – Workshop

8,10 Euro

Zauberwelt Advent

Gestalten eines modernen Adventskalenders mit Filz- und Schmuckbändern
27.11.2014, 18:30 bis 20:45 Uhr

Türschmuck für den Advent und Weihnachten auf einem Kleiderbügel gebunden und dekoriert

04.12.2014, 18:30 bis 20:45 Uhr

Anmeldungen und Anfragen bitte an die

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Regionalstelle Guben,
Friedrich- Engels Str. 72,
03172 Guben
Tel./Fax (03561) 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de
www.kreisvolkshochschule-spn.de

Aus unserer Postmappe

Halloweenparty im KJFZ

„Krötenei und Spinnenbein, ihr sollt ein Gespenst heut sein.“ Dieses Motto begleitete am 30. Oktober bei der Halloween-Party im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ) zwölf Kinder durch den Abend und die Nacht.

Das Lagerfeuer gab ein bisschen Licht für das Versteckspiel. So mancher Geist und einige Hexen segelten durch die Luft und fingen die anderen grusligen Gestalten ein. Bei lustigen Spielen und einem erstklassigen Geisterbüfett verging der Abend wie im Flug, und schon bald hieß es: „Rattenschwanz und Krötenbein, ihr sollt wieder Menschen sein.“ Nach einer kurzen Nacht und einem Frühstück ging es für alle nach Hause.



B. Donath, KJFZ



Fotos: KJFZ

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Ortsbeirat Groß Gastrose zu Veruntreuungsvorwürfen

Zu den derzeitigen Beschuldigungen der Gemeindevertreter Schenkendöbern um die angebliche Veruntreuung von Geld des Schenkendöberner Bürgermeisters und der angeblichen Unwissenheit der Gemeindevertreter zum Sachstand des deutsch-polnischen Projektes „Bildungshaus Groß Gastrose“ meldet sich der Ortsbeirat von Groß Gastrose zu Wort:

Bereits vor zwei Jahren war das erste Mal von einer Schließung der Grundschule in Groß Gastrose die Rede. Bereits da haben wir uns mit den Granonern zusammengesetzt, um über die Schulentwicklung in der Gemeinde Schenkendöbern zu sprechen. Danach reifte in uns die Idee eines deutsch-polnischen Projektes für die Nachnutzung der Grundschule Groß Gastrose mit angrenzendem Kinderhaus. Den Mitgliedern des Hauptausschusses ist erstmals am 3. Dezember 2013 dieses mit Unterstützung von Günther Quiel sowie Thomas Vogel von der Viadrina in Frankfurt (Oder) ausgearbeitete Projekt vorgestellt worden. Der Hauptausschuss stimmte laut Protokoll mit acht Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung der Weitererarbeitung des Konzeptes zu. Daraufhin wurde am 10. Dezember 2013 den Gemeindevertretern dieses Konzept präsentiert. Mit elf Ja- und drei Nein-Stimmen wurde auch dort einer Weiterentwicklung in Abstimmung mit den Behörden zugestimmt.

In beiden Sitzungen wurde laut Protokoll herausgestellt, dass bereits polnische Kinder in Groß Gastrose lernen und betreut werden. Es ist uns unverständlich, warum jetzt so getan wird, als wenn ein Großteil der Gemeindevertreter nichts davon gewusst haben will. Wir sind froh, dass Bürgermeister Peter Jeschke dieses Projekt von Anfang an mitgetragen hat, obwohl die Brisanz immer offensichtlich war und ist. Doch der Zuspruch aus der Stadt Guben, von Vattenfall, den Botschaften, der Europa Universität Viadrina, den Landkreisen Spree-Neiße und Krosno und nicht zuletzt

der Landesregierung Brandenburg war und ist da. Da es sich bei diesem von uns erarbeiteten Projekt um ein Pilotprojekt (Vorzeigeprojekt) handelt, befolgten wir den Rat von mehreren behördlichen Stellen und fingen an mit der langsamen Umsetzung des Projektes. Selbst die Euroregion riet: Ihr müsst vollendete Tatsachen schaffen. Deshalb wurden polnische Kinder aufgenommen, um zu sehen, wie entwickelt sich das und was ist verbesserungsbedürftig.

Die Finanzierung des Projektes ist an mehreren Stellen beantragt. Ungünstig ist der Zeitpunkt, da die derzeitige Förderperiode ausläuft und Landtags- und Gemeindewahlen anstanden. Ein solch umfangreiches Projekt, bei dem es um die Menschen/Kinder hier in der Region geht, braucht Zeit und muss sich entwickeln können. Und da muss es jemanden geben, der ganz uneigennützig Unterstützung gibt.

Und genau das hat Peter Jeschke mit der Zwischenfinanzierung der Personalkosten für die polnischen Kinder getan. Und wir reden hier mit Absicht von einer Zwischenfinanzierung, denn dass es für dieses Projekt Fördermittel gibt, da sind wir uns sicher. Es wurde vom Bürgermeister zu keiner Zeit Geld veruntreut, sondern für die polnischen Kinder vorfinanziert.

Die Ortsbeirat Groß Gastrose fühlt sich im Machtkampf der Gemeindevertreter missbraucht. Dieser soll auf dem Rücken der polnischen Kinder ausgetragen werden.

Von den Gemeindevertretern wird nicht der Gewinn dieses Projektes mit all seinen Anhängen für die Gemeinde gesehen. Wir haben den Eindruck, dass es wieder ein Angriff auf Bürgermeister Jeschke ist.

Er hat immer im Hinterkopf, dass die Fördermittel für dieses Projekt mit Sicherheit kommen werden, man damit für die Kinder diesseits und jenseits der Neiße und den Erhalt einer Bildungsstätte ganz neue Wege geht.

Die Gemeinde Schenkendöbern sucht Engagierte für den Bundesfreiwilligendienst

Ab voraussichtlich Anfang des Jahres 2015 sind

4 Plätze im Bereich Umfeldverbesserung/Umweltschutz in den Ortsteilen

2 Plätze im Bereich Unterstützung Grundschule + Kinderhaus Groß Gastrose

2 Plätze im Bereich Unterstützung Grundschule + Kinderhaus Grano

1 Platz im Bereich „Haus der Generationen“ Grano

1 Platz im Bereich „Interkulturelle Stätte“ Sembten

zu vergeben.

Damit bietet die Gemeinde Schenkendöbern neue Einsatzmöglichkeiten im Bundesfreiwilligendienst, insbesondere für über 27-Jährige.

Gesucht werden engagierte Frauen und Männer, die für 6 bis 18 Monate freiwillig mithelfen, dabei jede Menge neue Erfahrungen sammeln können und uns mit ihren Talenten und ihrem Engagement unterstützen.

Die Gemeinde Schenkendöbern ist eine Kommune mit 16 Ortsteilen (Atterwasch,

Bärenklau, Grabko, Grano, Groß Drewitz, Groß Gastrose, Kerkwitz, Krayne, Lauschütz, Lübbinchen Pinnow, Reicherskreuz, Schenkendöbern, Sembten, Staakow, Taubendorf).

Wir bieten den Freiwilligen die Mitarbeit in einem dynamischen Team, eine gute Betreuung durch unsere Fachkräfte sowie eine gute Möglichkeit, viel über sich selber und den Umgang mit anderen zu lernen.

Alle Interessierten können sich ab sofort bei uns unter folgender Adresse bewerben:

Gemeinde Schenkendöbern
Personalamt
Gemeindeallee 45
03172 Schenkendöbern

Mehr Informationen zum Bundesfreiwilligendienst gibt es im Netz unter:

www.bundesfreiwilligendienst.de

gez.
Peter Jeschke
Bürgermeister

Wir gratulieren

*Wir gratulieren
ganz herzlich unseren
Gubener Geburtstagskindern
vom 22. November bis 5. Dezember*



Zum 70. Geburtstag

Herrn Harald Schuster
Herrn Siegfried Kirchhofer
Frau Christina Breske
Herrn Rainer Kutschker
Herrn Rainer Mrutzek
Frau Sigrid Baumheier
Herrn Christian Bruno Ackermann
Frau Rosemarie Steckling
Herrn Klaus-Dieter Kominek
Herrn Günter Schneider

Zum 75. Geburtstag

Frau Anita Donat
Herrn Ulrich Radfan
Frau Hannelore Fach
Frau Christa Stark
Frau Eveline Schröter

Frau Waltraud Laugks
Frau Brunhilde Gellert
Frau Heide Ploß
Frau Brigitte Slupina
Frau Renate Kutschke
Frau Helga Lorenz

Zum 80. Geburtstag

Frau Gertrud Laugsch
Frau Vera Reuter
Frau Sigrid Weigel
Frau Adelheid Richter
Herrn Helmut Helm
Frau Adeltraut Weise
Frau Helga Kramer
Herrn Herbert Specht
Herrn Heinz Georgi
Frau Christel Kucher

Zum 85. Geburtstag

Frau Ursula Budach
Herrn Hellmuth Meyer
Frau Christa Neumann
Frau Brigitte Schentke
Frau Ursula Seipke
Herrn Herbert Käthner
Herrn Dr. Manfred Jänsch

Zum 90. Geburtstag

Frau Elfriede Nedelski
Herrn Manfred Wagner
Herrn August Wilke

Frau Elsa Wieder
Frau Edith Koster
Herrn Walter Welsch

Zum 91. Geburtstag

Frau Irene Schlimper

Zum 93. Geburtstag

Frau Elisabeth Jänisch
Frau Katharina Thamke
Herrn Reinhold Gölling

Zum 95. Geburtstag

Frau Gertrud Trunschke

*Zur
Diamantenen Hochzeit*

Eheleute
Gerhard & Irmgard Lindner



*Zur
Goldenen Hochzeit*

Eheleute
Wolfgang & Margit Tzschentke



*Zur
Eisernen Hochzeit*

Eheleute
Ewald & Gerda Schulze



Die Stadt Guben gratuliert den Geburtstagskindern der Freiwilligen Feuerwehr Guben:
René Gersdorf



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Veranstaltung

24.11.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	13:30 - 16:00	HdF	Treff im Handarbeitsstübchen
	14:00 - 20:00	Comet	Open House
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:00 - 16:00	Fitnessclub	Kindersport
	15:00 - 16:00	HdF	Aerobic für Grundschul Kinder in der Turnhalle Am Gehege
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Knicklichter-Jagd und Neon-Disco
25.11.14	15:30	KJFZ	„Oh das riecht gut“ – Plätzchen backen, Bastelwerkstatt mit der AWO und der HdF-Freiwilligenagentur
	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	Open House
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 17:00	HdF	Freizeittreff für Kinder & Jugendliche
	14:00	Zippel	offener Treff
	14:30	KJFZ	Computer/Internet
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	McTurtle - MiniTurtles
	15:00 - 17:00	HdF	im Lernstübchen lernen
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)
26.11.14	17:00	Zippel	freies Training DANCONYM
	18:00 - 20:00	Fitnessclub	Breakdance für Einsteiger
	18:30 - 19:30	Fitnessclub	Kickboxen
	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	Koch- & Kreativtag
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	Kunst & Krempel
	15:00 - 17:00	HdF	im Lernstübchen lernen
	15:00 - 17:00	HdF	Töpferei; TB: ab 3,00 EURO
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Adventsdeko basteln und das Café Milchbart schmücken
27.11.14	15:30	KJFZ	Weihnachtlicher Tür-Kranz; TB: 1,50 Euro
	17:00 - 19:00	Fitnessclub	Breakdance
	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	Open House
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 17:00	HdF	Freizeittreff für Kinder & Jugendliche
	14:00	Zippel	offener Treff
15:00 - 17:00	Heilsarmee	Plätzchen backen für die Weihnachtszeit	

	15:00 - 17:00	HdF	im Lernstübchen lernen
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei (Anmeldung erwünscht)
	17:00	Comet	Abendbrot mit Filmabend
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Kickboxen
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)
	17:00	Zippel	freies Training DANCONYM
28.11.14	14:00 - 20:00	Comet	Open House
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner für Grundschulkind; TB: 1,00 Euro
	15:30	KJFZ	Kochstudio: Kartoffelpuffer; TB: 0,80 Euro
29.11.14	14:00 - 20:00	Comet	Open House
01.12.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	13:30 - 16:00	HdF	Treff im Handarbeitsstübchen
	13:30	KJFZ	Billard-Tag
	14:00 - 20:00	Comet	Open House
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:00 - 16:00	Fitnessclub	Kindersport
	15:00 - 16:00	HdF	Aerobic für Grundschulkind in der Turnhalle Am Gehege
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Action für Kids
02.12.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	Open House
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 17:00	HdF	Freizeittreff für Kinder & Jugendliche
	14:00	Zippel	Offener Treff
	14:30	KJFZ	Computer/Internet
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Action für Kids
	15:00 - 17:00	HdF	im Lernstübchen lernen
	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)
	17:00	KJFZ	Gemeinsames
	18:00 - 20:00	Fitnessclub	Breakdance für Einsteiger
	18:30 - 19:30	Fitnessclub	Kickboxen
03.12.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	Koch- & Kreativtag
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	Offener Treff
	15:00 - 17:00	HdF	im Lernstübchen lernen
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: ab 3,00 EURO
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Action für Kids
	15:30	KJFZ	Kreatives Malstudio
	17:00 - 19:00	Fitnessclub	Breakdance
	17:00	Zippel	Weihnachtsbasteln mit der Kinderfeuerwehr
04.12.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	Open House
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 17:00	HdF	Freizeittreff für Kinder & Jugendliche
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Action für Kids
	15:00 - 17:00	HdF	im Lernstübchen lernen
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei (Anmeldung erwünscht)
	17:00	Comet	Abendbrot mit Filmabend
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Kickboxen
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)
05.12.14	14:00 - 20:00	Comet	Open House
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner für Grundschulkind; TB: 1 Euro
	15:30	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit X-Box Kinect
06.12.14	14:00 - 20:00	Comet	Open House

Fabrik e. V. mit JC Zippel (**Zippel**), WerkEins, Mittelstraße 18, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de

Fitnessclub Gubin-Guben e. V., (Fitnessclub), Otto-Nuschke-Straße 9, Tel. 547347

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.,

Kaltenborner Straße 143, Tel.4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 54 49 94, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Angebot der Jugendsozialarbeiterin der Gemeinde Schenkendöbern

26.11.2014, 16.00 bis 18.00 Uhr Wir backen Plätzchen. Wer hilft uns? Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen.

27.11.2014, 15.30 bis 17.00 Uhr Sportspiele (Turnschuhe nicht vergessen!!!)

03.12.2014, 16.00 bis 18.00 Uhr Kreativ-Weihnachtssterne basteln

04.12.2014, 17.00 bis 19.00 Uhr Töpfern

Wenn nicht anders angegeben, finden die Angebote im Haus der Generationen in Grano statt. Änderungen vorbehalten.

Kinder und Jugendliche können die Angebote im Nachmittagsbereich gern nutzen.

Gemeinde Schenkendöbern

Jugendsozialarbeiterin Gabriele Schütze

03172 Schenkendöbern, Schulstraße – Haus der Generationen

Tel. 035693 6099 54, E-Mail: juko@schenkendöbern.de



Neue Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum:

„Eene, meene, muh... Kinderspiel in Brandenburg“



Vom 15. Oktober bis 31. Dezember 2014

Präsentiert und zusammengestellt von den Kuratoren: Dr. Lothar Binger und Susann Hellemann M.A. (Archiv historische Alltagsfotografie, Kleinmachnow) in Kooperation mit dem Brandenburgischen Freilichtmuseum Altranft



Zahlreiche historische Fotos sowie Spielmaterialien zeugen von der Entwicklung des Spiels der Kinder vom Mittelalter bis in die heutige Zeit.

An mehreren Spielstationen in der Ausstellung können sich die Besucher, ob „jung oder alt“, ausprobieren oder das Spiel wieder neu entdecken.



„Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft“.

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie)–Brandenburg 2007-2013, Small Project Fund und Netzwerk-projektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.

Die — Fr 12 — 17 Uhr So 14 — 17 Uhr

Für Kitas und Schulen auf Anfrage auch vormittags

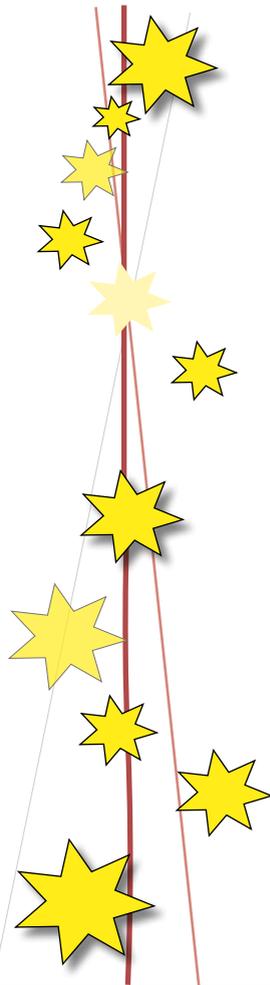
Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de

Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßigt: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro

Hier ist was los!





Zauber der Weihnacht
Besinnliche Geschichten
 Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek

3. Dezember 15:00 Uhr
Kulturzentrum Obersprucke

**K
J
F
Z
G
u
b
e
n
P
l
a
t
a
n
e
n
s
t
r
.
9**

„Oh es riecht gut...“

**Weihnachts-Plätzchen
backen**

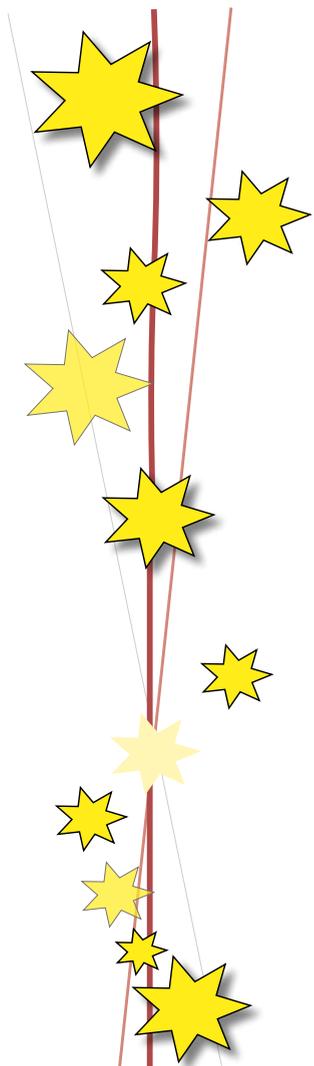
Am Montag, dem **24.11.2014**, findet wieder ein gemeinsames Plätzchenbacken im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum in der Platanenstr. 9 statt.

Im Kreativraum gibt es die Möglichkeit, sich wunderschöne kleine Stoff-Weihnachtsbäume zu basteln.

Mit dabei sind wieder die Frauen der Arbeiterwohlfahrt und der Freiwilligenagentur vom Haus der Familie. Sie geben Euch Tipps für leckere Köstlichkeiten zur Weihnachtszeit.

Kinder, Eltern, Großeltern - alle sind herzlich eingeladen!!!

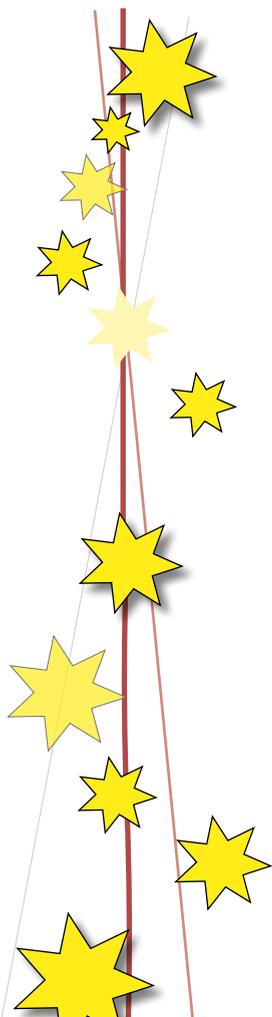
Kaffeetrinken für die AWO 15 Uhr
Plätzchen backen und basteln ab 15:30 Uhr



Hier ist was los!



Hier ist was los!



**Vorfreude auf eine
schöne
Jahreszeit wecken**

Wir backen Plätzchen!

Am Mittwoch, den 26.11.2014 um 16:00 Uhr

Treffpunkt: Eingangsbereich Schule Grano

Wer hilft uns beim Backen?

**Eltern und Großeltern sind herzlich
willkommen.**

Telefon: 035693/609954



G.Schütze (Jugendsozialarbeiterin), K.Lubig (Seniorenbeauftragte)

SAMSTAG, 20. DEZEMBER 2014, 16.30 UHR
KLOSTERKIRCHE GUBEN

JOHANN SEBASTIAN
BACH
**WEIHNACHTS
ORATORIUM**
KANTATE 1 - 3

ALMUT WILKE (GUBEN) – SOPRAN CHOR – CHÖRE DER KLOSTERKIRCHE GUBEN,
KERSTIN DOMRÖS (COTTBUS) – ALT MITGLIEDER DES STADTCHORES GUBEN E.V.,
DIRK KLEINKE (BERLIN) – TENOR ÖKUMENISCHER ORATORIENCHOR DER
MICHAEL ZUMPE (BURG/COTTBUS) – BASS OBERKIRCHE COTTBUS,

ORCHESTER
MITGLIEDER DES PHILHARMONISCHEN ORCHESTERS DES STAATSTHEATERS COTTBUS

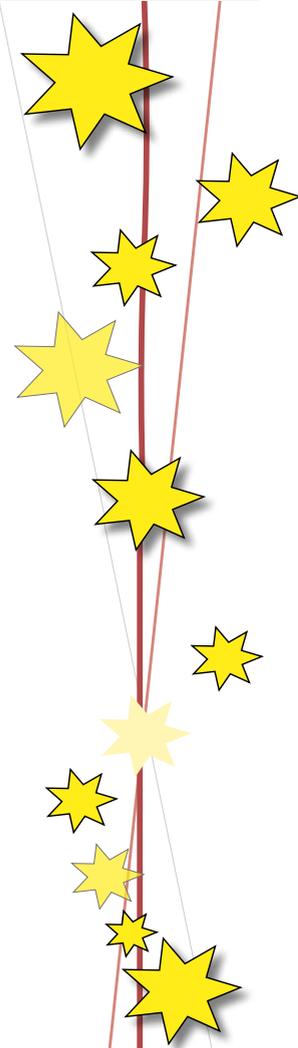
LEITUNG
HANSJÜRGEN VORRATH

EINTRITTSKARTEN IM VORVERKAUF AB 10. NOVEMBER
11 EURO / ERMÄßIGT FÜR UNTER 21-JÄHRIGE 9 EURO
BEI MARKETING UND TOURISTINFORMATION (FRANKFURTER STR. 21),
BUCHHANDLUNG EX-LIBRIS (FRIEDRICH-SCHILLER-STRASSE),
EVGL. GEMEINDEBÜRO (AUG.-BEBEL-STR. 4)

RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE AM VERANSTALTUNGSTAG AB 15:30 IN DER KLOSTERKIRCHE
13 EURO / ERMÄßIGT 11 EURO

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

Sparkasse
Spree-Neiße



Literarischer Liederabend mit Gisela Steineckert und Jürgen Walter

Mit dem Literarischen Liederabend „Ach, du meine Seligkeit!“ sind Gisela Steineckert und Jürgen Walter am 28. November ab 20 Uhr zu Gast im WerkEins beim Fabrik e. V.

Es ist die Zeit des Jahres, die für die meisten Familien die härtesten Bewährungsproben bereithält. Wegen falscher Geschenke, misslungener Festessen, Familienmitgliedern, die sich das ganze Jahr lang erfolgreich aus dem Weg gehen, nur um dann am Heiligabend festzustellen, dass diese Entscheidung durchaus begründet war. Man nimmt sich vor, alles ganz ruhig anzugehen, sich dieses Jahr einmal „so richtig gemütlich“ einstimmen zu lassen, keinem sinnlosen Geschenke-Kaufrausch zu verfallen, ganz sicher nicht mehr so aufwendig zu kochen und vor allem die Nerven zu behalten. Aber ganz ehrlich, wem gelingt das schon?

Also Weihnachten einfach abschaffen? Naja... aber dann fällt vielleicht doch leise der Schnee, die Stadt liegt einmal im Jahr ganz still und in

den Fenstern leuchtet es festlich. Die Gans oder die Buletten sind dieses Mal nur ein ganz wenig zu dunkel und der Glühwein macht alles ganz watte-weich.

Gisela Steineckert und Jürgen Walter nehmen das Publikum mit auf eine unterhaltsame vorweihnachtliche Reise und erzählen von ihren Ritualen und Traditionen, wie sie den Heiligabend verbringen und was für sie unbedingt dazu gehört. Jürgen

Walter, der bekannte Chansonier, bekennt „Weihnachten macht mich froh“, aber natürlich dürfen auch „Clown sein“, „Schallal Schallala“ und viele andere Hits nicht fehlen. Und spätestens, wenn es bei Gisela Steineckert wieder heißt „Er hat gesagt ...“, kann von vorweihnachtlicher Schwermut keine Rede mehr sein.

Karten kosten 16 Euro im Vorverkauf und 19 Euro an der Abendkasse.



Konzert-Kabarett mit Stephan und Ralph

Songs und Szenen wie am Lagerfeuer. Ein Konzert-Kabarett-Abend mit Stephan Weiß (Gitarre, Mundharmonika, Gesang) und Ralph Knappmeyer (Percussion) erwartet die Besucher am 5. Dezember im WerkEins.

Stephan und Ralph haben zusam-

men eine erfolgreiche Tour durch Deutschland und das Jahr 2014 gemeistert und finden sich nun zum Abschluss des Jahres, zwar nicht am Lagerfeuer, aber auf der Bühne des WerkEins im Fabrik e.V. ein, um Songs und Szenen wie aus dem Leben gegriffen zu präsentieren.

Live und in Farbe wird es mit dem Duo aus Berlin einen lustigen Ausklang der Arbeitswoche geben.

Los geht's um 20 Uhr.

Die Karten kosten zwölf Euro im Vorverkauf und 15 Euro an der Abendkasse.

Samstag, 22. November 2014, 20 Uhr

E-Attack 25 live: [:SITD:] auf Dunkelziffer-Tour 2014. Support: BHAMBHAMHARA. WerkEins beim Fabrik e.V., Mittelstraße. Karten kosten 16 Euro im Vorverkauf und 20 Euro an der Abendkasse.

Samstag, 29. November 2014, 20 Uhr

Ü40-Party im WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt sechs Euro.

Sonntag, 30. November 2014, 14.30 Uhr

Familiensonntag beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Spiel und Spaß für die Kleinen, Plinse und Kaffee für die Großen. Eintritt frei.

Samstag, 6. Dezember 2014, 23 Uhr

Nikolaus-White-Night-Party vom Abijahrgang des Pestalozzi-Gymnasiums. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt sechs Euro.

Wo sonst noch was los ist!

Veranstaltungen im Haus der Familie:

Kinderkleiderbörse: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr (9 bis 11 Uhr mit pädagogischer Begleitung)

Töpfern:

für Kinder und Familien Mittwoch, 15 bis 17 Uhr, Unkostenbeitrag drei Euro
für Erwachsene Mittwoch, 17 bis 19 Uhr, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Familienfrühstück „Tischlein deck dich“: Freitag, 9 bis 11.30 Uhr

Offener Spielertreff für die ältere Generation: Freitag, 13.30 bis 16 Uhr

Büchertauschbörse: Freitag, 14 bis 16 Uhr

Treff im Handarbeitsstübchen: Jeden 2. Montag von 13.30 bis 16 Uhr

Aquarellmalerei: Donnerstag von 16 bis 18 Uhr für Kinder und Erwachsene (Anmeldung unter 03561 68510 erbeten)

Gesprächskreis pflegender Angehöriger: jeden 1. Montag im Monat 15 bis 17.00 Uhr

Beratungsstunde der Pflegebegleitung: jeden 2. Donnerstag in der geraden Woche 14 bis 16 Uhr



Flieger ist was los!



Hier ist was los!

Nikolausfest und Adventsmarkt

Der Nikolaus kommt ...



**... auf den Schillerplatz
im Wohnpark Obersprucke,
am 06. Dezember 2014 ab 15.00 Uhr.**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Glühwein – Kinderpunsch – Eierkuchen – Gulaschsuppe

Einkaufen – Feiern – Spaß haben

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



GuWo.de
Gubener Währungsgesellschaft mbH

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)
Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.
Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 13:00 – 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Seit 1. Januar 2014 gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:
01805 582223721 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)
Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:
Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

21.11.14 – 28.11.14 (7.00 Uhr)

Dr. Mariana Göritz-Kamisch
Tel.: 0160 2134322

28.11.14 – 05.12.14

DVM Kerstin Biemelt
Tel.: 035601 22782

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

- 21.11.14** Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 03364 43215
- 22.11.14** Weiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 03561 43891
- 23.11.14** Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, 03364 61384
- 24.11.14** Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 035612387
- 25.11.14** Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 03364 413545
- 26.11.14** Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44, Tel. 03561 24 30
- 27.11.14** Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 03364 44150
- 28.11.14** Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 03561 686006
- 29.11.14** Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 03364 751075
- 30.11.14** Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 03364 29197
- 01.12.14** Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 03561 540727
- 02.12.14** Adler-Apotheke, Peitz, Schulstraße 8, Tel. 035601 22074
- 03.12.14** Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19, Tel.: 03561 52062
- 04.12.14** Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 03364 43215
- 05.12.14** Weiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 03561 43891
- 06.12.14** Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, 03364 61384



**Selbstständige
Evangelisch-Lutherische Kirche**

Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

- 23.11.14**
09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
14:00 Uhr Friedhofsandachten mit den Bläsern
- 30.11.14**
09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.
Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



**Evangelische Kirchengemeinde,
Region Guben, August-Bebel-Str.4**

- 23.11.14**
09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Kerkwitz, in Groß Breesen und in Pinnow
10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Grano, in Atterwasch und in der Klosterkirche Guben
19:30 Uhr Gedenken der Gubener Juden in der Bergkapelle Guben
- 30.11.14**
09:00 Uhr Gottesdienst in Sembten
09:30 Uhr MiniGottesdienst in der Bergkapelle Guben
10:30 Uhr Gottesdienst in der Herberge zur Heimat
14:00 Uhr Adventsmusik in Pinnow
16:00 Uhr Andacht zum Anschalten der Adventsbeleuchtung in der Klosterkirche Guben
17:00 Uhr Adventsmusik in Atterwasch
- 06.12.14**
17:00 Uhr Adventsmusik im Gemeindehaus Guben

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0
www.drk-niederlausitz.de E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de



Nächste Blutspende:

02.12.14
15 bis 19 Uhr Kulturzentrum Obersprucke,
Friedrich-Schiller-Straße 24

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch Freikirchliche

Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18



Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Jeden Mittwoch 19:30 Uhr

Bibelgespräch

**Katholische Kirche Guben,
Reichenbach**



Pfarramt Sprucker Straße 85

www.katholische-kirche-guben.de

23.11.14 09:00 Uhr Eucharistiefeier
30.11.14 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



**Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55**

- Jeden Sonntag**
17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack
- Jeden Donnerstag**
10:00 Uhr Bibelstunde
- Jeden 1. Donnerstag**
09:00 Uhr Frauenfrühstück
- im Monat**

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.